



Der MNH μ CON ist ein prozessor-gesteuerter Wirbelstromkonverter (Messverstärker) für die Hochtemperatur-Näherungssensoren MNH. Mit dem Konverter kann der Nennmessbereich der MNHs um 50% und mehr erweitert werden. Gleichzeitig kann das Temperaturverhalten des angeschlossenen Sensors mit der integrierten Temperaturkompensation optimiert werden.

Zur komfortablen Konfiguration und Anpassung an unterschiedliche Objekteigenschaften (Material und Geometrie) steht eine PC-Software zur Verfügung.

Technische Daten

Allgemein

Versorgung: +19,2 ... +30 VDC, verpol-geschützt
max. 40 mA (Spannungsausgang)

Geeignete Sensoren: MNH und ähnliche Wirbelstromsensoren mit einer Betriebsfrequenz von 1 MHz
Linearität: typisch 1% (bei 150% des Nennmessbereichs),
bei individueller Linearisierung <<1%

Dynamikbereich: 0 ... 10 kHz (-3dB)

Ausgang: 0(4) ... 20 mA, Last < 500 Ohm oder
0(2) ... 10 VDC, Last >10 kOhm
Auswahl über internen Jumper

Bedienung und Einstellung

Taster: Nullpunkt, Empfindlichkeit und Schwellwertschalter (Teach-In), Reset
LEDs: Statusanzeige der Schwellwertschalter
Konfigurations-SW: zusätzlich Linearisierung und Temperaturkompensation

Schwellwertschalter

Oberer Wert: Verstellbereich 0 ... 100% v. MB.
Unterer Wert: Verstellbereich 0 ... 100% v. MB.
Ausgänge: Hi-Level (bezogen auf +24 VDC), max. 10 mA

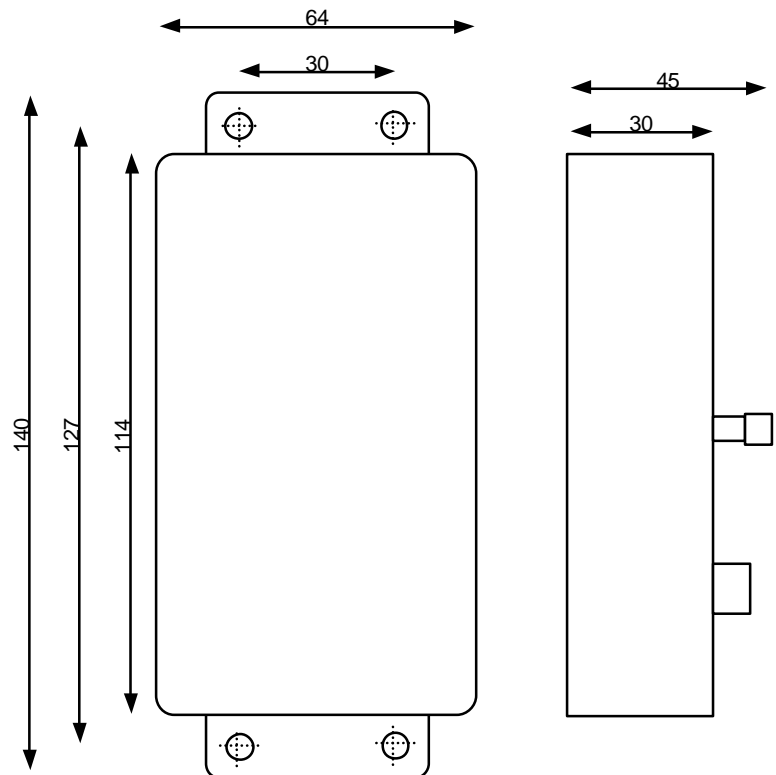
Mechanisch

Gehäuse: Alu-Gussgehäuse zur Schraubbefestigung auf Untergrund
Abmaße: L 114 (140) mm x B 64 mm x H 30 (45) mm
Lochbild: 4 x 4,5 mm, Abstand 127 x 30 mm
Gewicht: 0,1 kg
Temperaturbereich: -30°C bis +70°C
Schutzart: IP 40 (20), kondensationsgeschützt

Optionen:

/RS mit Adapter zur Montage auf Rastschiene nach DIN EN 60715

Maßzeichnung



Anschluß

Sensor: Lemo Serie "00",
Koaxial-Einbaubuchse
(optional mit vorgesetztem
Steck-90°-Winkeladapter)

Extern: Klemmenleiste, 6-polig, trennbar

Klemme	Signal
1	COM
2	Ausgang (Spannung in VDC)
3	Unterer Schwellwert / RxIn
4	Oberer Schwellwert / TxOut
5	COM
6	Us (Versorgung)

Betrieb

1. Auf korrekte Versorgung achten.
2. Auf korrekte Belastung des Ausgangs achten.
3. Bei Bedarf die Schwellwerte, den Offset (Nullpunkt) und die Verstärkung (Empfindlichkeit) mit dem Taster oder der Konfigurationssoftware anpassen.
4. Auf korrekte Beschaltung der Schwellwertausgänge bzw. Konfigurationsschnittstelle achten; nicht an Spannung legen.

Hinweis:

Im Betrieb können wahlweise die Schwellwertschalter oder die Konfigurationsschnittstelle verwendet werden (Auswahl über interne Jumper).

